

GROOVE

Originalbetriebsanleitung | Version 1 | 01.07.2014

Pedelec Groove 2.0

Deutsch



Art.-Nr. 1973K0015013

Inhalt

Einführung	3	6.5 Aufbewahrung	17
1 Sicherheit	4	6.6 Versand	17
1.1 Allgemein	4	6.7 Entsorgung	17
1.2 Gesetzliche Vorgaben	4	7 Ladegerät	18
1.2.1 Bedeutung für den Fahrer	4	8 Display und Bedienelement	18
1.3 Batterie	5	8.1 An-/Ausschalten	19
1.4 Ladegerät	6	8.1.1 Anschalten	19
1.5 Motor	7	8.1.2 Ausschalten	19
1.6 Einstellungsarbeiten/Wartung/Reparatur	7	8.2 Fahrmodus	19
1.7 Transport des Pedelecs	7	8.3 Schiebehilfe	19
1.7.1 Das Pedelec im Auto	7	8.4 VEL (Fahrgeschwindigkeit), ODO (Gesamtkilometer) und DST (Tageskilometer)	20
1.7.2 Das Pedelec in der Bahn	8	8.4.1 Tageskilometer (DST) zurücksetzen	20
1.7.3 Das Pedelec im Flugzeug	8	8.5 Hintergrundbeleuchtung einstellen	20
1.8 Reinigung	8	8.6 Batterie-Ladezustandsanzeige	20
1.8.1 Batterie	8	9 Der Motor	20
1.8.2 Motor	8	9.1 Funktionsweise	20
1.8.3 Display	8	9.2 Reichweite	21
1.8.4 Bedienelement	8	9.3 Wirtschaftlich Pedelec fahren	21
1.8.5 Ladegerät	9	10 Fehlerdiagnose und -behebung	22
1.9 Fahren mit Gepäck	9	10.1 Codeanzeige auf dem Display	22
1.9.1 Gepäcktaschen	9	11 Aus- und Einbau des Vorderrads	23
1.9.2 Anhänger	9	12 Technische Daten	23
2 Gewährleistungsbestimmungen	10		
2.1 Gewährleistungszeiten	10		
2.2 Gewährleistungsbedingungen	10		
2.2.1 Voraussetzungen	10		
2.2.2 Ausschlüsse	10		
2.2.3 Verschleißteile	10		
2.2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch	10		
3 Fahrzeugaufbau	11		
4 Erste Schritte	12		
4.1 Anzugsmomente prüfen	12		
4.2 Pedale montieren	12		
4.3 Sattelhöhe verändern	12		
4.3.1 Klemmschraube	12		
4.3.2 Schnellspanner	12		
5 Schnellstart	13		
6 Batterie	14		
6.1 Batterie laden	14		
6.1.1 Batterie entnehmen	14		
6.1.2 Ladevorgang	15		
6.1.3 Batterie einsetzen	16		
6.2 Batterieinformationssystem	16		
6.2.1 Ladezustand überprüfen	16		
6.3 Batteriemanagement	16		
6.4 Gewährleistung und Lebensdauer	16		

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für das Pedelec Groove 2.0 entschieden haben. Dieses Pedelec unterstützt Sie während des Fahrens mit einem innovativen Elektroantrieb. So werden Sie an Steigungen, bei Gegenwind oder Lastentransporten ein großes Plus an Fahrvergnügen erleben.

Diese Betriebsanleitung hilft Ihnen dabei, alle Vorteile Ihres Pedelecs Groove 2.0 zu entdecken und es korrekt zu nutzen.

Aufbau der Betriebsanleitung

In **► Kapitel 1 „Sicherheit“** finden Sie Hinweise für die Benutzung Ihres Pedelecs.

In **► Kapitel 5 „Schnellstart“** erfolgt eine kurze Einweisung.

In den darauffolgenden Kapiteln werden die wichtigsten Fahrzeugbestandteile ausführlich beschrieben.

In **► Kapitel 12 „Technische Daten“** finden Sie die „Technischen Daten“ Ihres Pedelecs Groove 2.0.

Diese Betriebsanleitung bezieht sich auf spezifische Informationen zu Ihrem Pedelec Groove 2.0. Allgemeine Informationen, beispielsweise zur Fahrradtechnik, finden Sie in der *„Originalbetriebsanleitung | Allgemein“* (CD).

CD mit wichtigen Informationen

Auf der beiliegenden CD befindet sich die *„Originalbetriebsanleitung | Pedelec Groove 2.0“* in verschiedenen Sprachen. Außerdem finden Sie dort die *„Originalbetriebsanleitung | Allgemein“* mit allgemeinen Informationen zur Fahrradtechnik.

Wenn Sie eine Internetverbindung herstellen, können Sie die aktuellste Version der Betriebsanleitung herunterladen. Dort gibt es außerdem Anleitungen der einzelnen Fahrradbauteile.

Die CD können Sie mit jedem handelsüblichen PC oder Laptop abspielen. Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

VORGEHEN A:

1. Legen Sie die CD ein.
2. Klicken Sie zweimal mit der linken Maustaste auf die Datei shelexec.exe.
3. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
4. Wählen Sie „Betriebsanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“.

VORGEHEN B:

1. Legen Sie die CD ein.
2. Klicken Sie einmal mit der rechten Maustaste auf: „Ordner öffnen, um Dateien anzuzeigen.“

3. Klicken Sie zweimal mit der linken Maustaste auf „start“.
4. Wählen Sie die gewünschte Sprache aus.
5. Wählen Sie „Betriebsanleitung von CD öffnen“ oder „Betriebsanleitung online auf neue Version prüfen“.

Druckversion „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“

Um die Dateien aufzurufen, benötigen Sie das Programm Adobe Reader. Es ist auf der CD hinterlegt oder kann unter www.adobe.com kostenfrei heruntergeladen werden.

Wenn Sie sich die *„Originalbetriebsanleitung | Allgemein“* als Druckversion wünschen, können Sie sich das Dokument über folgende Adresse für Sie kostenfrei zusenden lassen:

Derby Cycle GmbH / Raleigh Univega GmbH
Siemensstraße 1-3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-0
info@derby-cycle.com



Auch wenn Sie sofort losfahren möchten, lesen Sie vor der ersten Nutzung Ihres Pedel die *„Originalbetriebsanleitung | Pedelec Groove 2.0“* und die *„Originalbetriebsanleitung | Allgemein“* (CD) sorgfältig durch.

Für Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Benutzen Sie das Pedelec ausschließlich zu seinem bestimmungsgemäßen Gebrauch. Sonst besteht die Gefahr eines technischen Versagens, was zu nicht vorhersehbaren Unfällen führen kann! Bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch können Gewährleistung und Garantie erlöschen.



Geben Sie die Anleitung an jeden weiter, der dieses Pedelec nutzt, pflegt oder repariert.

1 Sicherheit

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise durch. Versäumnisse bei der Einhaltung der Hinweise können zu elektrischem Schlag, Brand, und/oder zu schweren Verletzungen führen. In der Betriebsanleitung finden Sie folgende Zeichen als Hinweis auf Gefahren oder wichtige Informationen.



WARNUNG

vor möglichen Personenschäden, erhöhter Sturz- oder sonstiger Verletzungsgefahr.



HINWEIS

auf mögliche Sach- oder Umweltschäden.



WICHTIGE ZUSATZINFORMATION

oder besondere Angaben zum Gebrauch des Pedelecs.

1.1 Allgemein



Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, setzen Sie das Pedelec bis zur Prüfung durch den Fachhändler außer Betrieb und sichern es gegen unbeabsichtigten Betrieb. Eine gefahrlose Benutzung ist nicht mehr möglich, wenn stromführende Teile oder die Batterie sichtbare Beschädigungen aufweisen.

Fahren Sie nie freihändig. Es besteht akute Sturzgefahr.

Entnehmen Sie die Batterie, bevor Sie Arbeiten am Pedelec beginnen.

Beachten Sie das zulässige Gesamtgewicht Ihres Pedelecs, da es sonst zu Bruch oder Versagen sicherheitsrelevanter Teile kommen kann ➔ Kapitel 12 „Technische Daten“.



Haben Sie den Wunsch die Fahreigenschaften Ihres Pedelecs anzupassen, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1.2 Gesetzliche Vorgaben



Das Pedelec muss, wie alle Fahrräder, die Anforderungen der Straßenverkehrszulassungsordnung (StVZO) erfüllen. Bitte beachten Sie die diesbezüglichen Erläuterungen und allgemeinen Hinweise der „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ (CD).

Diese gesetzlichen Vorgaben gelten für ein Pedelec:

- Der Motor darf nur als Tretunterstützung dienen, das heißt, er darf nur „helfen“, wenn der Fahrer selbst in die Pedale tritt.
- Die mittlere Motorleistung darf 250 W nicht überschreiten.
- Bei zunehmender Geschwindigkeit muss die Motorleistung immer stärker abnehmen.
- Bei 25 km/h muss der Motor abschalten.

1.2.1 Bedeutung für den Fahrer



- Es besteht keine Helmpflicht. Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit sollten Sie jedoch **nie** ohne geeigneten Helm fahren.
- Es besteht keine Führerscheinplicht.
- Es besteht keine Versicherungspflicht.
- Ein Pedelec darf ohne Altersbeschränkung gefahren werden.
- Die Benutzung von Radwegen ist wie bei normalen Fahrrädern geregelt.

Diese Regulierungen gelten für Sie, wenn Sie sich in der europäischen Union bewegen. In anderen Ländern, aber im Einzelfall auch im europäischen

Ausland, können andere Regelungen bestehen. Informieren Sie sich vor Benutzung Ihres Pedelecs im Ausland über die dort geltende Gesetzgebung.

1.3 Batterie



Die Batterie enthält chemische Substanzen, die unter Missachtung der hier aufgeführten Sicherheitshinweise gefährliche Reaktionen hervorrufen können.

Kontakt mit aus beschädigter Batterie austretender Flüssigkeit vermeiden. Bei Kontakt Flüssigkeit mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt zusätzlich einen Arzt konsultieren.

Versuchen Sie niemals Ihre Batterie zu reparieren. Batterien dürfen nicht zerlegt, geöffnet oder zerkleinert werden. Ein unsachgemäßes Öffnen bzw. ein Zerstören der Batterie birgt die Gefahr ernsthafter Verletzungen. Das Öffnen der Batterie führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanspruches. Wenn Ihre Batterie beschädigt ist, rufen Sie Ihren Fachhändler an. Er wird mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen.

Eine Batterie darf weder Hitze (z.B. Heizkörper) noch Feuer ausgesetzt werden. Externe Hitzewirkung kann zur Explosion der Batterie führen. Zudem reduzieren hohe Temperaturen die Batterielebensdauer. Sorgen Sie beim Laden immer für eine ausreichende Luftzirkulation.

Eine Batterie darf nicht kurzgeschlossen werden. Batterien dürfen nicht gefahrbringend in einer Schachtel oder einem Schubfach gelagert werden, wo sie sich gegenseitig kurzschließen oder durch andere leitende Werkstoffe (Büroklammern, Münzen, Schlüssel, Nägel, Schrauben) kurzgeschlossen werden können. Ein Kurzschluss zwischen den Batteriekontakten kann Verbrennungen oder Feuer zur Folge haben. Bei in diesem Zusammenhang entstandenen Kurzschlusschäden entfällt jeglicher Anspruch auf Garantie.

Batterien dürfen keinen mechanischen Stößen ausgesetzt werden. Auch wenn nach einem Fallenlassen oder Anstoßen der Batterie äußerlich keine Beschädigungen sichtbar sind, kann die

Batterie beschädigt sein. Daher sind auch äußerlich einwandfrei erscheinende Batterien beim Fachhändler einer Untersuchung zu unterziehen. Beschädigte Batterien dürfen weder geladen noch anderweitig genutzt werden.

Halten Sie die Batterie von Kindern fern.

Verwenden Sie die Batterie ausschließlich für Ihr Pedelec.

Entfernen Sie die Batterie möglichst aus Ihrem Pedelec, wenn es nicht benutzt wird. Bei unbeabsichtigtem Betätigen des Batterieschalters besteht Verletzungsgefahr.

Batterien, die nicht für den Gebrauch in dem Pedelec ausgelegt sind, dürfen nicht verwendet werden. Das Pedelec arbeitet mit Niederspannung (36 V). Versuchen Sie nie, das Pedelec mit einer anderen Spannungsquelle als einer passenden Original-Batterie zu betreiben. Die Bezeichnungen der zulässigen Batterien finden Sie in ► *Kapitel 12 „Technische Daten“*.

Transportieren Sie keine beschädigte Batterie. Die Sicherheit von beschädigten Batterien kann nicht gewährleistet werden.

Lithium reagiert sehr stark beim direkten Kontakt mit Wasser. Tauchen Sie die Batterie niemals in Wasser. Vorsicht ist deshalb auch bei beschädigten, nass gewordenen Batterien geboten: Sie können in Brand geraten.

Die Batterie selbst soll im Falle eines Brandes nicht mit Wasser gelöscht werden, sondern nur das möglicherweise brennende Umfeld. Besser geeignet sind Feuerlöscher mit Metallbrandpulver (Klasse D). Kann die Batterie gefahrlos ins Freie befördert werden, kann auch mit Sand ein Ersticken des Feuers hervorgerufen werden.

1.4 Ladegerät



Beaufsichtigen Sie Kinder. Damit wird sichergestellt, dass Kinder nicht mit dem Ladegerät spielen.

Kinder und Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, das Ladegerät sicher zu bedienen, dürfen dieses Ladegerät nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen. Andernfalls besteht die Gefahr von Fehlbedienung und Verletzungen.

Laden Sie nur für Ihr Pedelec zugelassene Batterien. Die Batteriespannung muss zur Batterie-Ladespannung des Ladegeräts passen. Ansonsten besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Das Ladegerät darf nur zum Laden der mitgelieferten Batterie verwendet werden. Eine andere Verwendung des Ladegeräts ist nicht gestattet. Manipulationen jeglicher Art am Ladegerät sind verboten!

Die Netzspannung muss mit der auf dem Typenschild des Ladegeräts angegebenen Spannung übereinstimmen. Die Anschlussspannung des Ladegeräts ist auf dem Typenschild auf der Geräte-rückseite angegeben.

🏠 Das Ladegerät ist nur für die Innenraumbenutzung vorgesehen. Die Batterie darf nur in trockener und nicht feuergefährlicher Umgebung aufgeladen werden. Beim Ladevorgang müssen Batterie und Ladegerät sich auf einem ebenen und nicht brennbaren Untergrund befinden. Batterie und Ladegerät dürfen nicht abgedeckt sein. In der unmittelbaren Umgebung dürfen sich keine leicht brennbaren Materialien befinden. Dies gilt auch, wenn im Pedelec geladen wird. Dann müssen Sie das Pedelec so stellen, dass sich ein möglicher Brand nicht schnell ausbreiten kann (Achtung bei Teppichböden!).

Nur in Innenräumen verwenden. Halten Sie das Ladegerät von Regen oder Nässe fern. Beim Eindringen von Wasser in ein Ladegerät besteht das Risiko eines elektrischen Schlags. Sollte dennoch Wasser eingedrungen sein, Ladegerät sofort vom

elektrischen Netz trennen und von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.

Die Batterie kann beim Laden warm werden. Eine Temperatur von maximal 45° C ist möglich. Wird die Batterie wärmer, unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang. Eine solche Batterie darf nicht mehr benutzt werden und muss dem Händler zur Prüfung übergeben werden.

Eine Batterie darf beim Anzeigen einer Störung nicht mehr geladen werden.

Die Batterie darf nicht unbeaufsichtigt geladen werden.

Beschädigte Batterien dürfen nicht geladen werden (Explosionsgefahr!).

Versuchen Sie nicht, das Ladegerät um- oder auseinander zu bauen. Reparaturen nur von Fachpersonal ausführen lassen.

Ein Ladegerät mit beschädigtem Netzstecker oder Netzkabel darf nicht an das elektrische Netz angeschlossen werden und muss von einem Fachbetrieb ersetzt werden. Gleiches gilt auch für technisch nicht einwandfreie Verlängerungskabel.

Batterien nicht über längere Zeit laden, wenn sie nicht gebraucht werden.

Bei Rauchentwicklung oder ungewöhnlichem Geruch, sofort den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose ziehen und die Batterie vom Ladegerät trennen!

Es dürfen keine anderen Ladegeräte verwendet werden als die, die speziell für den Gebrauch mit der Batterie vorgesehen sind. Die Benutzung eines anderen Ladegerätes kann zu Fehlfunktionen, eingeschränkter Lebensdauer oder zu Feuer und Explosionen führen.

Beschädigte Batterien und Ladegeräte (Stecker, Gehäuse, Kabel) nicht weiter verwenden.

Ersetzen Sie das Netzkabel nicht, es besteht Brand- und Explosionsgefahr.

Halten Sie das Ladegerät sauber. Durch Verschmutzung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlags.



Bei plötzlichem Temperaturwechsel von kalt nach warm besteht am Ladegerät die Möglichkeit der Kondenswasserbildung. In solch einem Fall, mit dem Netzanschluss des Ladegerätes etwa eine Stunde warten, bis es die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat. Vermeiden Sie am besten diesen Fall, indem Sie das Ladegerät dort lagern, wo Sie es betreiben.

Laden Sie die Batterie nur bei einer Umgebungstemperatur zwischen 0 °C und +45 °C. Die maximale Lebensdauer erreicht eine Batterie aber, wenn sie bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10 °C und +30 °C geladen wird.

1.5 Motor



Lassen Sie bei der Anwesenheit von Kindern besondere Vorsicht walten, vor allem wenn sie Gegenstände durch Gehäuseöffnungen in den Motor stecken könnten. Es besteht die Gefahr eines lebensgefährlichen elektrischen Schlags.

Beachten Sie, dass sich der Motor bei langer Bergfahrt erhitzen kann. Achten Sie darauf, ihn nicht mit Händen, Füßen oder Beinen zu berühren. Sie könnten sich dabei Verbrennungen zuziehen.

Beim Öffnen von Abdeckungen oder Entfernen von Teilen können spannungsführende Teile freigelegt werden. Auch Anschlussstellen können spannungsführend sein. Eine Wartung oder Reparatur am geöffneten Motor darf nur durch die Fachwerkstatt erfolgen.

1.6 Einstellungsarbeiten/Wartung/Reparatur



Entnehmen Sie die Batterie, bevor Sie Arbeiten (z.B. Montage, Wartung, etc.) am Pedelec beginnen. Bei unbeabsichtigtem Betätigen des Batterieschalters besteht Verletzungsgefahr.

Beachten Sie bei Einstellungsarbeiten, Wartung oder Reinigung, dass keine Kabel gequetscht oder durch scharfe Kanten beschädigt werden.

Bitte lassen Sie alle Montage- und Justierungsarbeiten von Ihrem Fachhändler durchführen. Für den Fall, dass Sie selbst etwas festschrauben oder ändern müssen, finden Sie am Ende der „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ (CD) eine ausführliche Liste mit den Anzugsmomenten, die unbedingt eingehalten werden müssen.

Nehmen Sie beim Tauschen des Lenkers die Gewichte mit.

1.7 Transport des Pedelecs



Vor dem Transport des Pedelecs die Batterie entnehmen. Bei unbeabsichtigtem Betätigen des Batterieschalters besteht Verletzungsgefahr. Ein geeignetes Aufbewahrungsbehältnis finden Sie bei Ihrem Fachhändler.

1.7.1 Das Pedelec im Auto

Wenn Sie Ihr Pedelec in einem Radträger transportieren, achten Sie darauf, dass er für das höhere Gewicht eines Pedelecs ausgelegt ist. Um den Träger zu entlasten und die Batterie vor Witterungseinflüssen zu schützen, muss sie im Wageninneren transportiert werden.

1.7.2 Das Pedelec in der Bahn

Sie können Ihr Pedelec in Zügen, die mit einem Fahrrad-symbol gekennzeichnet sind, mitnehmen. In IC- und EC-Zügen ist die Mitnahme reservierungspflichtig. Im ICE dürfen Fahrräder grundsätzlich nicht mitgenommen werden.

1.7.3 Das Pedelec im Flugzeug

Ihr Pedelec unterliegt gewöhnlich den Fahrradbestimmungen der jeweiligen Fluggesellschaft. Batterien unterliegen dem Gefahrgutrecht. Deshalb dürfen sie in Passagiermaschinen nicht befördert werden – weder im Frachtraum, noch in der Kabine. Informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Fluggesellschaft.

1.8 Reinigung



Vor dem Reinigen des Pedelecs entfernen Sie bitte die Batterie aus dem Fahrzeug.

Verwenden Sie für alle Reinigungsprozesse keinesfalls Reinigungsbenzin, Verdünnung, Aceton oder ähnliche Mittel. Nicht neutrale Reinigungsmittel können zur Ablösung der Lackierung, Verfärbung, Verformung, Kratzern oder Defekten führen. Ebenso dürfen keine Scheuer- oder aggressiven Putzmittel verwendet werden.

Verwenden Sie ausschließlich handelsübliche, im Haushalt verwendete Reinigungs- und Desinfektionsmittel (Isopropanol) oder Wasser. Bei Ihrem Fachhändler erhalten Sie geeignete Reinigungsmittel und weitere Hinweise. Es empfiehlt sich, Ihr Pedelec mit einem feuchten Lappen, einem Schwamm oder einer Bürste zu putzen.

1.8.1 Batterie



Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser in die Batterie eindringt. Die elektrischen Bauteile sind abgedichtet, dennoch raten wir davon ab, das Fahrrad mit einem Wasserschlauch abzuspritzen oder mit einem Hochdruckreinigungsgerät zu säubern. Dadurch können Schäden entstehen. Wenn

Sie die Batterie abwischen, müssen Sie es vermeiden, die Kontakte an der Unterseite zu berühren und zu verbinden. Das könnte zum Kurzschluss und Abschalten der Batterie führen. Falls die Anschlüsse der Batterie verschmutzt sind, reinigen Sie diese mit einem sauberen und trockenen Tuch.

1.8.2 Motor

Der Motor Ihres Pedelecs sollte regelmäßig von Schmutz befreit werden, am besten mit einer trockenen Bürste oder einem feuchten (nicht nassen) Tuch. Die Reinigung darf nicht mit fließendem Wasser wie zum Beispiel einem Wasserschlauch oder gar einem Hochdruckreiniger durchgeführt werden.

Eindringendes Wasser kann den Motor zerstören. Achten Sie beim Reinigen daher stets darauf, dass weder Flüssigkeiten noch Feuchtigkeit in den Motor eindringen.

Reinigen Sie den Motor nicht im warmen Zustand, zum Beispiel direkt nach einer Fahrt. Warten Sie, bis er sich abgekühlt hat. Ansonsten kann es zu Beschädigungen kommen.

Ist der Motor, zum Beispiel für Reinigungszwecke, ausgebaut, darf dieser keinesfalls an den Kabeln festgehalten beziehungsweise transportiert werden, sonst besteht die Gefahr eines Kabelbruchs.

Wurde der Motor vom Rahmen des Pedelecs abgenommen, sind der Stecker vom Motor und die Buchse des Kabels zur Batterie vor dem Zusammenfügen hinsichtlich möglicher Verunreinigungen zu prüfen beziehungsweise vorsichtig mit einem trockenen Tuch zu reinigen.

1.8.3 Display

Die Reinigung des Display-Gehäuses darf nur mit einem sauberen, feuchten (nicht nassen) Tuch erfolgen.

1.8.4 Bedienelement

Das Bedienelement kann bei Bedarf mit einem sauberen, feuchten (nicht nassen) Tuch gereinigt werden.

1.8.5 Ladegerät



Bevor Sie das Ladegerät reinigen, ziehen Sie immer den Stecker aus der Steckdose. So vermeiden Sie einen Kurzschluss und körperliche Schäden.

Achten Sie darauf, dass beim Reinigen kein Wasser ins Ladegerät eindringt.

1.9 Fahren mit Gepäck



Kindersitze dürfen beim Pedelec Groove 2.0 nicht benutzt werden.



Der Gepäckträger ist für maximal 15 kg Gepäck zugelassen!

1.9.1 Gepäcktaschen



Wir empfehlen Ihnen, Gepäck nicht auf dem Gepäckträger, sondern in seitlichen Gepäcktaschen zu transportieren. Verteilen Sie das Gepäck gleichmäßig auf beide Taschen. Legen Sie die schweren Sachen nach unten, die leichten nach oben. Dadurch gewinnen Sie an sicherem Fahrverhalten.

1.9.2 Anhänger

An Ihrem Pedelec Groove 2.0 dürfen Sie einen Anhänger benutzen.



Verwenden Sie nur Fahrradanhänger, die den Anforderungen der StVZO entsprechen. Nicht zugelassene Fahrradanhänger können zu Unfällen führen.

Fahrradanhänger beeinflussen das Fahrverhalten negativ. Passen Sie Ihre Fahrweise an. Andernfalls kann der Fahrradanhänger umkippen oder abreißen, was zu Unfällen führen kann.

Üben Sie Anfahren, Abbremsen, Kurven- und Gefällefahrten anfangs mit einem unbeladenen Anhänger.

Bedenken Sie, dass auch ein Anhänger in das Gesamtgewicht des Fahrrads eingeht.

Durch einen Fahrradanhänger verlängert sich der Bremsweg unter Umständen erheblich. Nichtbeachtung kann zu Unfällen führen.

2 Gewährleistungsbestimmungen

2.1 Gewährleistungszeiten

Bei allen Modellen gilt die zum Auslieferungszeitpunkt gültige gesetzliche Gewährleistung.

2.2 Gewährleistungsbedingungen

2.2.1 Voraussetzungen

Ein Mangel liegt unter folgenden Voraussetzungen vor:

- Es liegt ein Herstellungs-, Material- oder Informationsfehler vor.
- Die Ursache für die Veränderung des Produktes ist kein natürlicher oder funktionsbedingter Verschleiß oder Alterung.
- Der Schaden ist nicht ursächlich dadurch entstanden, dass ein nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch des Pedelecs erfolgte.

2.2.2 Ausschlüsse

In diesen Fällen ist die Gewährleistung ausgeschlossen:

- Bei Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch und höhere Gewalt entstehen.
- Bei allen Teilen, die funktionsbedingt einem Verschleiß oder einer Alterung im üblichen Umfang unterliegen, soweit es sich nicht um Produktions- oder Materialfehler handelt.
- Bei Schäden, die durch unsachgemäße oder mangelhafte Pflege und nicht fachmännisch durchgeführte Reparaturen, Umbauten oder Austausch von Teilen am Pedelec entstehen.
- Bei Unfallschäden oder sonstigen Einwirkungen von außen, soweit diese nicht auf Informations- oder Produktfehler zurückzuführen sind.
- Bei Reparaturen, die unter Einsatz von Gebrauchteilen erfolgen oder Schäden, die daraus entstehen.
- Bei Schäden, die durch wettkampfmäßigen Einsatz des Produktes entstehen.
- Bei Sonderausstattungen, Zubehör oder nicht serienmäßiger Ausstattung; insbesondere bei technischen Veränderungen.
- Bei der Nichteinhaltung der Serviceintervalle.
- Verbrauchsschwankungen und Schwankungen der Batterieleistung sowie eine altersbedingte Abnahme der Kapazität sind verkehrstüblich, technisch nicht vermeidbar und als solche kein Mangel.

2.2.3 Verschleißteile

Als Verschleißteile im Sinne der gesetzlichen Gewährleistung gelten:

- Batterie
- Bereifung
- Bremsbeläge
- Felgen in Verbindung mit Felgenbremsen
- Gleitlager / Lager
- Hydrauliköle / Schmierstoffe
- Ketten und Zahnriemen
- Kettenräder, Ritzel, Innenlager und Schaltwerkrollen
- Lackierungen
- Lenkerband / Griffbezüge
- Leuchtmittel der Lichtanlage
- Motor
- Schaltungs- / Bremszüge

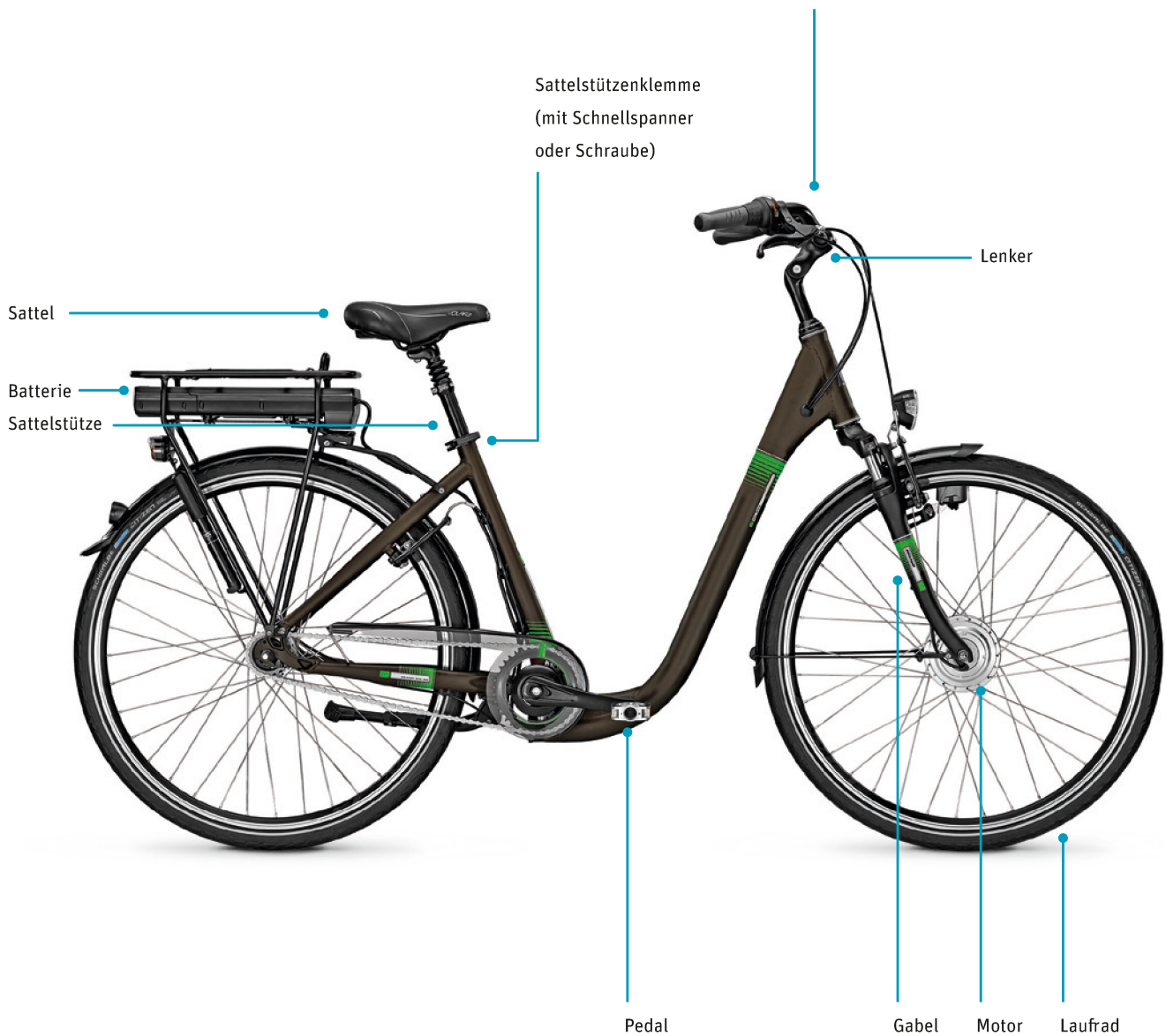


Durch den Groove 2.0-Vorderradmotor werden die Verschleißteile stärker beansprucht als bei einem Fahrrad ohne Antrieb.

2.2.4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Pedelecs sind aufgrund ihrer Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Ebenso ist die Nutzung in leichtem Gelände, wie bspw. auf Feldwegen, möglich. Für jeden darüberhinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise der Betriebsanleitungen und für die daraus resultierenden Schäden haften Hersteller und Händler nicht. Dies gilt insbesondere für die Benutzung dieser Fahrräder im Gelände, bei Überladung und nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen in der Betriebsanleitung. Verbrauchsschwankungen und Schwankungen der Batterieleistung sowie eine altersbedingte Abnahme der Kapazität sind verkehrstüblich, technisch nicht vermeidbar und als solche kein Sachmangel.

3 Fahrzeugaufbau



4 Erste Schritte

4.1 Anzugsmomente prüfen

Prüfen Sie alle Schrauben und wichtigen Bauteile auf sicheren und korrekten Sitz. Eine Tabelle mit wichtigen Verschraubungen und den vorgeschriebenen Anzugsmomenten finden Sie im ► Kapitel 30 „Technische Daten“ der „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ (CD).

4.2 Pedale montieren

Es kann sein, dass an Ihrem Pedelec noch nachträglich die Pedalen montiert werden müssen:

Das rechte Pedal (Markierung „R“) wird im Uhrzeigersinn in die rechte Kurbel geschraubt. Das linke Pedal (Markierung „L“) wird gegen den Uhrzeigersinn in die linke Kurbel geschraubt. Beide Pedalen werden mit einem 15er Gabelschlüssel oder einem passenden Inbusschlüssel in Richtung Vorderrad festgeschraubt. Das Anzugsmoment beträgt 40 Nm.



Durch schiefes Einschrauben kann das Gewinde im Kurbelarm zerstört werden. Schwere Stürze und Verletzungen können die Folge sein.

4.3 Sattelhöhe verändern

4.3.1 Klemmschraube

Wenn auf der Klemmschelle der Sattelstütze ein Drehmoment (in Nm) angegeben ist, ziehen Sie die Klemmschraube mit diesem Wert an. Ist kein Anzugsmoment angegeben, ziehen Sie eine M6-Schraube (Ø 6 mm) und eine M5-Schraube (Ø 5 mm) mit 5,5 Nm an.

4.3.2 Schnellspanner

Zum Öffnen muss der Spannhebel um 180° umgeklappt werden – Sie sehen den Schriftzug „OPEN“. Zum Schließen klappen Sie den Spannhebel wieder um 180° zu – Sie sehen den Schriftzug „CLOSE“.



Spannhebel öffnen



Spannhebel schließen



Ein grobes Maß für eine ausreichend sichere Klemmung des Schnellspanners ist, wenn sich der Spannhebel nur mit dem Handballen und einiger Kraft schließen lässt. Beim Schließvorgang fühlen Sie dann etwa ab dem halben Hebelweg einen zunehmenden Gegendruck des Hebels. Wenn die Sattelstütze nicht fest oder sicher genug geklemmt wird, drehen Sie bei geöffnetem Schnellspannhebel die Klemmmutter, oder Schraube im Uhrzeigersinn jeweils eine halbe Umdrehung weiter. Schließen Sie den Schnellspannhebel und testen Sie den Sattel erneut auf festen Sitz.

Überprüfen Sie den korrekten, festen Sitz aller Schnellspanner vor jeder Fahrt und nach jedem kurzen unbeaufsichtigten Stehenlassen des Rades.

In Bezug auf die Sattelhöhe gibt es ein einfaches Testverfahren: Auf dem Sattel sitzend, sollte das gestreckte Bein mit der Ferse das in der tiefsten Position befindliche Pedal gerade erreichen. Steht der Fußballen dort, sollte das Bein leicht angewinkelt sein.

5 Schnellstart



Laden Sie die Batterie vor der ersten Fahr komplett auf. Aus transportrechtlichen Gründen verlässt die Batterie das Werk zu etwa 30 % geladen. Ladetemperatur: 0° C bis 45° C.

Sie können die Batterie auch aus dem Pedelec entnehmen und außerhalb des Fahrrads laden. Informationen dazu finden Sie im ➡ Kapitel 6 „Batterie“.

1. Öffnen Sie die Abdeckung der Ladebuchse.



Abdeckung öffnen

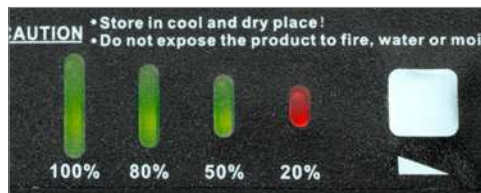
2. Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit der Batterie.



Aufladen der Batterie

3. Stecken Sie den Netzstecker des Ladegeräts in die Steckdose.

4. Drücken Sie die Batterietaste. Wenn alle grünen LEDs auf der Batterie aufleuchten, ist die Batterie komplett geladen. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Ladebuchse, schließen Sie die Abdeckung und entfernen Sie den Netzstecker des Ladegeräts aus der Steckdose.



Batterieinformationssystem

5. Sollten Sie die Batterie im ausgebauten Zustand geladen haben, setzen Sie die Batterie zurück in die Batteriehalterung.

Die Batterie muss ausgeschaltet sein, bevor sie in das Batteriegehäuse geschoben wird.



Batterie einsetzen

6. Drehen Sie jetzt den Schlüssel im Uhrzeigersinn und ziehen Sie ihn heraus. Nun ist die Batterie verriegelt.



Batterie verriegeln

7. Stellen Sie sicher, dass die Batterie fest sitzt, und dass der Schlüssel nicht mehr im Schloss steckt.

8. Drücken Sie den Batterieschalter. Die rote LED darin leuchtet auf.



Batterieschalter

9. Drücken Sie die -Taste, um das System einzuschalten.
10. Der zuletzt gewählte Unterstützungsmodus wird angezeigt. Durch Drücken der -Taste, können Sie die Stärke der Unterstützung auswählen:  (schwach),  (mittel) oder  (stark). Sie verändert sich beim jedem Drücken um eine Stufe. Ein Kästchen markiert die Auswahl: ☐ Möchten Sie ohne Unterstützung fahren, drücken Sie die -Taste. Das Kästchen verschwindet.
11. Sie können nun wie mit einem normalen Fahrrad losfahren. Die Unterstützung des Motors setzt ein, sobald die Kurbeln etwa eine viertel Umdrehung zurückgelegt haben.



Ziehen Sie eine Bremse, bevor Sie den Fuß aufs Pedal setzen.

Sie haben vom ersten Moment an Unterstützung. Die Unterstützung setzt langsam ein. Üben Sie das Anfahren an einem sicheren Ort, bevor Sie sich in den Straßenverkehr wagen.

Fahren Sie nie freihändig. Es besteht akute Sturzgefahr!

Wir empfehlen Ihnen, Gepäck nicht auf dem Gepäckträger, sondern in seitlichen Gepäcktaschen zu transportieren. Verteilen Sie das Gepäck gleichmäßig auf beide Taschen. Legen Sie die schweren Sachen nach unten, die leichten nach oben. Dadurch gewinnen Sie an sicherem Fahrverhalten.



Der Gepäckträger ist für maximal 15 kg Gepäck zugelassen!

6 Batterie

Bei Ihrer Batterie handelt es sich um eine Lithium-Ionen-Batterie, die vorteilhafteste Form von Batterien für diese Anwendung. Einer der Hauptvorteile dieser Batterie ist ein geringes Gewicht bei großer Kapazität.

6.1 Batterie laden

Sie können die Batterie laden, während sie im Pedelec verbleibt  Kapitel 5 „Schnellstart“.

Alternativ können Sie die Batterie aus Ihrer Halterung entnehmen und an einem separaten Ort aufladen. Bei tiefen Außentemperaturen ist dies zu empfehlen, um in einem wärmeren Raum laden zu können.



Bei einem plötzlichem Temperaturwechsel von kalt nach warm besteht am Ladegerät die Möglichkeit der Kondenswasserbildung. In solch einem Fall, mit dem Netzanschluss des Ladegerätes etwa eine Stunde warten, bis es die Temperatur des warmen Raumes angenommen hat. Vermeiden Sie am besten diesen Fall, indem Sie das Ladegerät dort lagern, wo Sie es betreiben.

Die Batterie kann bei Temperaturen zwischen 0° C und +45° C geladen werden. Die maximale Lebensdauer erreicht eine Batterie aber, wenn sie bei einer Umgebungstemperatur zwischen +10° C und +30° C geladen wird.

6.1.1 Batterie entnehmen

1. Fassen Sie die Batterie am Griff, stecken Sie den Schlüssel ins Schloss und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn. Die Batterie ist jetzt entriegelt.

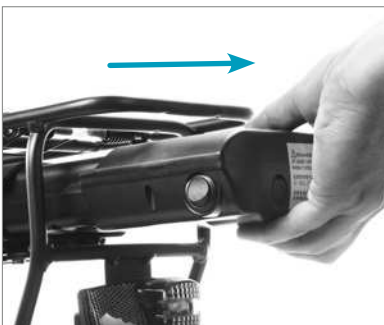


Entriegeln der Batterie



Ihr Pedelec wird mit zwei Batterie-Schlüsseln ausgeliefert. Bewahren Sie einen Schlüssel an einem sicheren Ort und lassen Sie sich ggf. einen Schlüssel nachmachen.

2. Fassen Sie die Batterie mit einer Hand und ziehen Sie sie nach hinten aus dem Pedelec heraus. Halten Sie die Batterie gut fest, damit sie nicht herunterfällt. Legen Sie die Batterie auf einer geeigneten Unterlage ab. Diese sollte trocken, eben und nicht brennbar sein.



Batterie entnehmen

3. Es empfiehlt sich, den Schlüssel jetzt abzuziehen und zu verwahren, damit er nicht abbricht oder verloren geht.



Achtung, die Batterie ist schwer, gut festhalten

6.1.2 Ladevorgang



Lesen Sie vor Beginn des Ladevorgangs die Hinweise auf dem Ladegerät sorgfältig durch.

1. Nehmen Sie das mitgelieferte Ladegerät aus seiner Verpackung und stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (230 bis 240 V). Die LED im Ladegerät leuchtet permanent grün.



Für einen sicheren Ladevorgang muss das Ladegerät auf einer geeigneten Oberfläche stehen. Diese sollte trocken und nicht brennbar sein.

2. Verbinden Sie den Stecker des Ladegeräts mit der Batterie.
3. Der Ladevorgang beginnt. Die LED des Ladegeräts leuchtet rot. Indem Sie die Batterietaste drücken, können Sie den Ladezustand der Batterie kontrollieren. Sobald die LED am Ladegerät grün leuchtet, ist die Batterie vollständig geladen.
4. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts nach Beendigung des Ladevorgangs aus der Steckdose.



Beschädigte Batterien dürfen weder geladen, noch weiterhin genutzt werden.



Es gibt keinen Memory-Effekt. Sie können Ihre Batterie also nach jeder Fahrt wieder nachladen. So sind Sie immer startklar.

Laden Sie die Batterie am besten bei Temperaturen zwischen +10° C und +30° C auf. Bei tieferen Ladetemperaturen verlängert sich die Ladezeit, bei Temperaturen über +45° C wird die Batterie nicht geladen. Wird die Batterie wärmer, unterbrechen Sie sofort den Ladevorgang. Es empfiehlt sich, die Batterie bei niedrigen Außentemperaturen im Haus oder in einer warmen Garage zu laden und zu lagern. Setzen Sie die Batterie in diesen Fällen erst kurz vor der Benutzung ein.

6.1.3 Batterie einsetzen

1. Setzen Sie die Batterie in die Batteriehalterung zurück.

Die Batterie muss ausgeschaltet sein, bevor sie in das Batteriegehäuse geschoben wird.



Batterie einsetzen

2. Jetzt den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Nun ist die Batterie verriegelt.

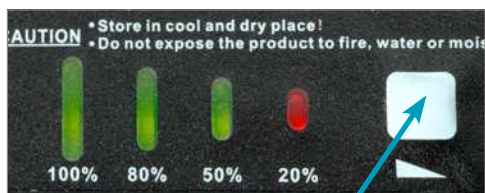


Batterie verriegeln

3. Prüfen Sie, ob die Batterie fest sitzt.

6.2 Batterieinformationssystem

Auf der Oberseite der Batterie befindet sich das Batterieinformationssystem mit vier LEDs und einer Batterietaste. Sobald Sie auf die Batterietaste drücken, leuchten die LEDs auf. Anzahl und Art des Aufleuchtens geben Informationen über den Ladezustand und die Kapazität der Batterie.



Batterietaste

6.2.1 Ladezustand überprüfen

Drücken Sie kurz die Batterietaste, leuchten die LEDs auf und Sie sehen den momentanen Batterieladezustand.

ANZEIGE		BATTERIELADEZUSTAND
....	4 LEDs leuchten	100 – 75 %
...	3 LEDs leuchten	75 – 50 %
..	2 LEDs leuchten	50 – 25 %
•	1 LED leuchtet	25 – 0 %*

* Falls die Batterie leer ist, wird sie nach kurzer Erholung noch einmal kurz funktionieren und dann wieder abschalten. Sie muss jetzt aufgeladen werden.



Überprüfen Sie vor jeder Ausfahrt den Ladezustand, um festzustellen, ob er für die geplante Fahrstrecke ausreicht.

6.3 Batteriemanagement

Das Batteriemanagement kontrolliert die Temperatur Ihrer Batterie und warnt Sie vor Fehlgebrauch.



Sollte ein externer Kurzschluss an den Kontakten oder der Ladebuchse verursacht worden sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Bitte laden Sie die Batterie immer unter Aufsicht und entfernen Sie das Ladegerät nach dem Ladevorgang.

6.4 Gewährleistung und Lebensdauer

Bei Batterien handelt es sich um Verschleißteile. Verschleißteile haben eine Gewährleistung von zwei Jahren.

Tritt in dieser Zeit ein Defekt auf, tauscht Ihr Fachhändler die Batterie aus. Die übliche Alterung und der Verschleiß der Batterie stellen keinen Sachmangel dar.

Die Lebensdauer der Batterie ist von verschiedenen Faktoren abhängig. Die wichtigsten verschleißrelevanten Faktoren sind:

- die **Anzahl der Ladevorgänge**

Nach 1.100 Ladezyklen hat Ihre Batterie bei guter Pflege noch 60 % ihrer Anfangskapazität, also 6,6 Ah bei einer 11 Ah-Batterie und 7,2 Ah bei einer 15,5 Ah-Batterie. Als ein Ladezyklus gilt die Summe der Einzelladungen, bis einmal die Gesamt-Kapazität der Batterie geladen worden ist.

Zum Beispiel: Sie laden am ersten Tag 5 Ah in die Batterie, am zweiten Tag 2 Ah und am dritten Tag 4 Ah; die Summe ist 11 Ah. Damit hat die Batterie einen Ladezyklus vollzogen.

Nach der technischen Definition ist die Batterie dann verbraucht, wenn unter 60 % der Ursprungskapazität verfügbar ist. Wenn Ihnen die verbleibende Reichweite genügt, können Sie selbstverständlich weiterhin mit der Batterie fahren. Wenn Ihnen die Kapazität nicht mehr reicht, können Sie beim Fachhändler die Batterie entsorgen lassen und eine neue Batterie erwerben.

- das **Alter** der Batterie.

Eine Batterie altert auch während der Lagerung.

Das bedeutet: selbst wenn Sie Ihre Batterie nicht nutzen, lässt die Kapazität nach. Man kann pro Jahr mit etwa 3-5 % Alterung der Batterie rechnen.

Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht zu heiß wird. Die Batterie-Alterung erhöht sich stark ab Temperaturen über 40° C. Direkte Sonneneinstrahlung kann die Batterie sehr stark erhitzen. Achten Sie darauf, die Batterie nicht im heißen Auto liegen zu lassen und stellen Sie Ihr Pedelec bei Radtouren in den Schatten. Können Sie eine Erwärmung nicht verhindern, achten Sie dann aber bitte darauf, die Batterie nicht auch noch zu laden.

Eine vollgeladene Batterie altert noch stärker bei hohen Temperaturen, als eine teilgeladene Batterie.

- Fahren Sie immer mit maximaler Motorleistung, benötigt Ihr Motor immer einen stärkeren Strom. Stärkere Ströme lassen die Batterie schneller altern.
- Auch durch einen gezielten Einsatz der Unterstützung können Sie die Lebensdauer der Batterie verlängern. Fahren Sie in geringer Unterstützungsstufe. Bei geringeren Entladeströmen schonen Sie Ihre Batterie.



Achten Sie darauf, dass die Batterie vor der ersten Fahrt oder nach längerer Nutzungspause vollständig geladen ist.



Im Winter verringert sich durch die tieferen Temperaturen die Reichweite der Batterie. Setzen Sie die Batterie (aus einem warmen Raum) erst kurz vor der Fahrt in Ihr Pedelec ein. Damit verhindern Sie, dass Sie aufgrund der tiefen Temperaturen eine geringere Reichweite haben.

6.5 Aufbewahrung

Wenn Sie Ihre Batterie längere Zeit nicht benötigen, lagern Sie sie bei +18–+23°C und zu 50–70 % geladen. Wenn Sie die Batterie längere Zeit nicht nutzen, empfehlen wir alle drei bis sechs Monate nachzuladen.

6.6 Versand



Verschicken Sie keine Batterie! Eine Batterie ist ein Gefahrgut, das unter bestimmten Bedingungen überhitzen und in Brand geraten kann.

Die Vorbereitung und der Versand einer Batterie darf ausschließlich von geschultem Personal durchgeführt werden.

Möchten Sie Ihre Batterie reklamieren, wickeln Sie dies immer über Ihren Fachhändler ab. Fachhändler haben die Möglichkeit, die Batterie kostenfrei und unter Auflagen des Gefahrgutrechts abholen zu lassen.

6.7 Entsorgung

Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Verbraucher sind gesetzlich verpflichtet, gebrauchte oder beschädigte Batterien an den dafür vorgesehenen Stellen abzugeben (Batterie-Sammelstelle oder Fachhandel). Die Entsorgung ist in den jeweiligen nationalen Gesetzen eindeutig geregelt.

7 Ladegerät



Eine Fehlbedienung kann zu Schäden am Gerät oder zu Verletzungen führen.

- Benutzen Sie das Ladegerät nur in trockenen Räumen.
- Stellen Sie das Ladegerät nur in einer sicheren, stabilen Position auf geeigneter Oberfläche auf.
- Decken Sie das Ladegerät nicht ab und stellen Sie keine Gegenstände darauf, um Überhitzung und Feuer zu vermeiden.



Verwenden Sie keine anderen Ladegeräte. Laden Sie Ihre Batterie ausschließlich mit dem mitgelieferten oder einem von uns dafür zugelassenen Ladegerät.

Lesen Sie vor der ersten Benutzung des Ladegeräts die darauf angebrachten Typenschilder.

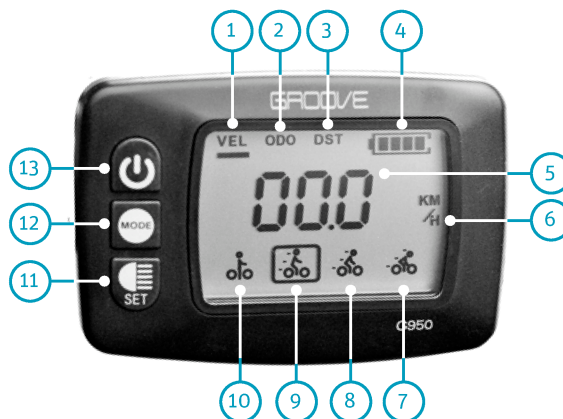
Ihr Pedelec Groove 2.0 kann direkt über eine Ladebuchse in der Batterie geladen werden. Die Batterie kann während des Ladevorgangs im Pedelec verbleiben.



Aufladen der Batterie

Alternativ können Sie die Batterie aus ihrer Halterung entnehmen und sie getrennt vom Fahrrad aufladen ► Kapitel 6 „Batterie“. Bei tiefen Außentemperaturen ist dies zu empfehlen, um in einem wärmeren Raum laden zu können. Die Batterie kann bei Temperaturen zwischen 0° C und + 45° C geladen werden.

8 Display und Bedienelement



Display

NR	SYMBOL	FUNKTION
1	VEL	Anzeige der aktuellen Fahrgeschwindigkeit
2	ODO	Anzeige der Gesamtkilometer
3	DST	Anzeige der Tageskilometer
4		Anzeige des Batterieladezustands
5		Anzeige von Werten (Fahrgeschwindigkeit, Gesamtkilometer, Tageskilometer oder Fehlercode)
6		Anzeige der Einheit (in KM/H)
7		Fahren im Power-Modus
8		Fahren im Sport-Modus
9		Fahren im Economic-Modus
10		Schiebehilfe aktivieren/deaktivieren

Bedienelement



Pedelec einschalten, wenn Sie Vorder- und Rücklicht nutzen wollen. Vorder- und Rücklicht werden aus der Batterie gespeist.

Nachdem der Motor ausgeschaltet wurde, können Vorder- und Rücklicht noch etwa zwei Stunden leuchten.

NR	SYMBOL	FUNKTION	TASTENDRUCK
11		a) Vorder- und Rücklicht an-/ausschalten b) Anzeigenwechsel (VEL, ODO, oder DST) c) ▼ (im Einstellungs-menü)	a) 2 Sekunden b) 1 Sekunde c) 1 Sekunde
12		a) Modus verändern b) ▲ (im Einstellungs-menü)	a) 1 Sekunde b) 1 Sekunde
13		System an-/ausstellen	2 Sekunden
12 + 13		DST (Tageskilometer) löschen	2 Sekunden
11 + 12		Hintergrundbeleuchtung Display ändern.	3 Sekunden

8.1 An-/Ausschalten

8.1.1 Anschalten

1. Schalten Sie die Batterie ein.



Batterieschalter

2. Drücken Sie für zwei Sekunden die -Taste.

8.1.2 Ausschalten

1. Drücken Sie für zwei Sekunden die -Taste.
2. Schalten Sie die Batterie aus.

8.2 Fahrmodus

MODUS	UNTERSTÜTZUNG	EMPFEHLUNG
	Unterstützung bis maximal 25 km/h	An leichten Steigungen (Brücken, etc.) einsetzen.
	Unterstützung bis maximal 20 km/h	
	Unterstützung bis maximal 15 km/h	Für eine hohe Reichweite.

Um die Unterstützung zu verändern, drücken Sie kurz . Die verschiedenen Modi ändern sich in folgender Reihenfolge: , , . Ein Kästchen markiert die Auswahl: ☐ Wenn kein Kästchen angezeigt wird, können Sie ohne Unterstützung fahren.



Nach einem Wiedereinschalten wird der zuletzt gewählte Modus angezeigt.

8.3 Schiebehilfe

Die Schiebehilfe unterstützt Sie beim Schieben des Fahrrads. Das ist besonders dann hilfreich, wenn Sie an einem steilen Berg stehen, den Sie pedalierend nicht überwinden können. Wenn Sie die Schiebehilfe benutzen wollen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Steigen Sie ab.
2. Schieben Sie Ihr Fahrrad.
3. Drücken Sie . Nach drei Sekunden startet der Schiebehilfe-Modus. Das ☐ befindet sich nun um das -Symbol. Halten Sie die Taste solange gedrückt, bis Sie die Schiebehilfe nicht mehr benötigen.



Nutzen Sie die Schiebehilfe nur wenn Sie das Fahrrad schieben. Während des Fahrens dürfen Sie die Schiebehilfe nicht benutzen! Das kann dazu führen, dass der Motor anfängt zu „stottern“, also immer wieder an- und ausgeht.

8.4 VEL (Fahrgeschwindigkeit), ODO (Gesamtkilometer) und DST (Tageskilometer)

Wenn Sie das Groove 2.0 einschalten, zeigt das Display automatisch VEL (aktuelle Fahrgeschwindigkeit). Drücken Sie eine Sekunde , um zur Anzeige von ODO (Gesamtkilometer) zu gelangen. Drücken Sie  ein weiteres Mal für 1 Sekunde, um zu DST (Tageskilometer) zu gelangen. Wenn Sie  erneut kurz drücken, gelangen Sie wieder zu VEL (aktuelle Fahrgeschwindigkeit). Der ausgewählte Modus ist mit einem schwarzen Strich unterlegt: Die Anzeige der Werte verändert sich, je nachdem in welchem Modus Sie sich befinden.

8.4.1 Tageskilometer (DST) zurücksetzen



Halten Sie an, wenn Sie Einstellungen ändern wollen. Unaufmerksamkeit im Straßenverkehr kann zu Unfällen führen.

Wählen Sie mit  DST (Tageskilometer) aus. Drücken Sie zwei Sekunden  + , um DST (Tageskilometer) auf 0 KM zurückzusetzen.



ODO (Gesamtkilometer) lässt sich nicht zurücksetzen. Wenn 99999 KM/H erreicht wurden, stellt das Groove 2.0-System ihn automatisch auf 0 KM zurück.

8.5 Hintergrundbeleuchtung einstellen

1. Schalten Sie die Batterie ein.
2. Drücken Sie die -Taste. Nur im angeschalteten Zustand lässt sich die Hintergrundbeleuchtung des Displays einstellen.
3. Halten Sie  +  für drei Sekunden gleichzeitig gedrückt. Es erscheint das Kürzel „bl“ mit dem jeweiligen Helligkeits-Wert (1,2 oder 3) auf dem Display.

1	Wenig Licht
2	Mittelmäßig viel Licht
3	Maximale Helligkeit

4. Wählen Sie mit Hilfe von  und  den gewünschten Wert aus.
5. Wenn Sie sich entschieden haben, drücken Sie für drei Sekunden die -Taste.

8.6 Batterie-Ladezustandsanzeige

Die Batterie-Ladezustandsanzeige zeigt in Form einer stilisierten Batterie, wie stark Ihre Batterie geladen ist. Je geringer der Ladezustand der Batterie, desto weniger schwarze Segmente sind zu sehen.

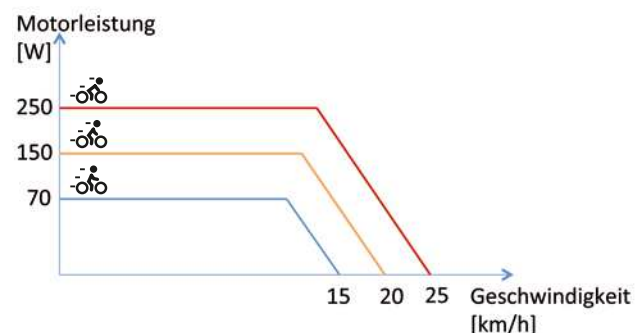
9 Der Motor

9.1 Funktionsweise

Wenn Sie die Unterstützung einschalten und mit dem Treten beginnen, unterstützt Sie der Motor, sobald die Kurbeln etwa eine viertel Umdrehung zurückgelegt haben.

Wie viel Schubkraft der Motor entwickelt, hängt davon ab.

- **welche Unterstützung Sie gewählt haben.**
In der höchsten Unterstützungsstufe (Power) hilft Ihnen der Motor mit der höchsten Leistung (250 Watt) und bis zur maximal erlaubten Geschwindigkeit von 25 km/h. Er verbraucht dann aber auch am meisten Energie. Fahren Sie in der Stufe *Sport*, gibt der Motor etwas weniger Leistung (150 Watt) ab. Haben Sie *Economic* gewählt, werden Sie am wenigsten unterstützt (70 Watt), haben aber dafür die größte Reichweite. Jeder Fahrmodus unterstützt Sie bis zu unterschiedlichen Abschaltgeschwindigkeiten. Diese Funktion ermöglicht Ihnen sich der Geschwindigkeit anderer Fahrer (z.B. in einer Gruppe) anzupassen.



9.2 Reichweite

Wie weit Sie mit einer voll aufgeladenen Batterie mit Motorunterstützung fahren können, wird von mehreren Faktoren beeinflusst:

- **Gewählte Unterstützung**
Möchten Sie eine große Strecke mit Motorunterstützung zurücklegen, wählen Sie kleinere, also leichter zu tretende Gänge. Schalten Sie außerdem auf eine geringe Unterstützung (*Economic*).
- **Fahrstil**
Wenn Sie in schweren Gängen fahren und eine hohe Unterstützung wählen, werden Sie vom Motor mit viel Kraft unterstützt. Das führt aber, wie schnelles Autofahren auch, zu höherem Verbrauch. Sie müssen also die Batterie früher wieder aufladen. Energiesparender fahren Sie, wenn Sie die Pedale über die ganze Kurbelumdrehung gleichmäßig belasten.
- **Umgebungstemperatur**
Wenn es kälter ist, erzielen Sie mit einer Batterieladung eine geringere Reichweite. Um eine möglichst große Reichweite zu erzielen, sollte die Batterie in einem beheizten Raum aufbewahrt werden, so dass sie mit Raumtemperatur in das Pedelec eingesetzt werden kann. Durch die Entladung im Motorbetrieb heizt sich die Batterie ausreichend selbst auf, um bei niedrigen Außentemperaturen nicht zu stark an Leistung zu verlieren. Die Entladdetemperatur der Batteriezellen kann -15 bis $+60^{\circ}\text{C}$ betragen.
- **Technischer Zustand Ihres Pedelecs**
Achten Sie auf einen korrekten Luftdruck in den Reifen. Fahren Sie mit zu wenig Luft in den Reifen, kann sich der Rollwiderstand stark erhöhen. Dies gilt vor allem auf glattem Untergrund, zum Beispiel Asphalt. Ist der Untergrund uneben, wie ein Feldweg oder Schotter, kann ein etwas reduzierter Luftdruck zu einem geringeren Rollwiderstand führen. Gleichzeitig steigt die Gefahr eines Reifendefekts. Fragen Sie hierzu bitte Ihren Fachhändler. Auch wenn die Bremsen schleifen, verringert sich die Reichweite Ihres Pedelecs.
- **Topografie**
Wenn es bergauf geht, wird deutlich mehr Energie benötigt. Wählen Sie einen kleineren Gang und treten Sie selbst kräftig in die Pedale. Dann erzielen Sie eine höhere Reichweite.

9.3 Wirtschaftlich Pedelec fahren

Sie können die Kosten Ihrer Fahrten mit dem Pedelec selbst kontrollieren und beeinflussen. Wenn Sie die Ratschläge für eine große Reichweite berücksichtigen, senken Sie die Verbrauchswerte und damit die Kosten.

Die Betriebskosten der Motorunterstützung für eine Batterie werden folgendermaßen errechnet:

- Eine neue Batterie kostet circa 359 Euro.
- Mit einer Aufladung können Sie etwa 45 km fahren.
- Sie können die Batterie etwa 1.100 Mal aufladen.
- $1.100 \text{ Aufladungen} \times 45 \text{ km} = 49.500 \text{ km}$.
- $359 \text{ Euro} : 49.500 \text{ km} = 0,7 \text{ Cent / km}$
- Ein komplettes Aufladen der Batterie verbraucht etwa 0,47 kWh. Bei einem Strompreis von 20 Cent / kWh kostet eine komplette Batterieladung 9,4 Cent.
- Für die mittlere Reichweite von 45 km ergibt sich ein Preis von 0,2 Cent.
- Damit belaufen sich die Kosten für Verbrauch und Batterie auf maximal 0,9 Cent pro Kilometer.

Die Beispielrechnung wurde auf der Grundlage deutscher Energiepreise errechnet. Im Geltungsbereich anderer Energiepreise können die Betriebskosten abweichen.

10 Fehlerdiagnose und -behebung

10.1 Codeanzeige auf dem Display

Wenn auf Ihrem Display ein Code erscheint, stellen Sie zuerst das Groove 2.0-System an der Batterie aus. Warten Sie einen Moment und schalten Sie es dann wieder an. Tritt der Fehler immer noch auf, orientieren Sie sich an der folgenden Tabelle.



Der Fehlercode leuchtet so lange auf, bis der Fehler behoben ist.

CODE	URSACHE	FEHLERBEHEBUNG
P0	Sie befinden sich in einem nur für den Fahrradhersteller relevanten Menübereich.	Drücken Sie für drei Sekunden die  -Taste.
06	Der Unterspannungsschutz hat sich eingeschaltet.	Laden Sie die Batterie wieder auf ➡ <i>Kapitel 6.1 „Batterie laden“</i> . Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn der Code weiterhin angezeigt wird.
07	Der Überspannungsschutz hat sich eingeschaltet.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
08	Der Hall-Sensor ist fehlerhaft.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
09	Die Motorwicklung ist fehlerhaft.	Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
21	Der Geschwindigkeitssensor ist fehlerhaft.	 Bevor Sie Arbeiten am Pedelec beginnen (z.B. Montage, Wartung, etc.), entnehmen Sie immer die Batterie. 1. Prüfen Sie, ob der Motorstecker richtig zusammensteckt ist. 2. Überprüfen Sie die Kontakte auf Schmutz und Oxidation. Entfernen Sie beides mit einem trockenen Tuch. 3. Biegen Sie verbogene Kontakte vorsichtig wieder in die richtige Position. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Hilfe benötigen oder der Fehler weiterhin auftaucht.
23	Die Fahrradbeleuchtung ist fehlerhaft.	Überprüfen Sie alle Lichtkabel auf korrekten Sitz, Quetschungen, Durchtrennung oder Kurzschluss. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Hilfe benötigen oder der Fehler weiterhin auftaucht.
30	Fehlerhafte Kommunikation zwischen Motor, Display und Batterie.	 Bevor Sie Arbeiten am Pedelec beginnen (z.B. Montage, Wartung, etc.), entnehmen Sie immer die Batterie. Überprüfen Sie alle Steckverbindungen auf Schmutz und Oxidation. Entfernen Sie beides mit einem trockenen Tuch. Wenden Sie sich an Ihren Fachhändler, wenn Sie Hilfe benötigen oder der Fehler weiterhin auftaucht.
Alle Segmente sind zu sehen, die stilisierte Batterie blinkt	Batterie ist überladen.	Kontaktieren Sie ihren Fachhändler.
Kein Segment ist zu sehen, die stilisierte Batterie blinkt	Die Batterie ist leer.	Laden Sie die Batterie wieder auf.

11 Aus- und Einbau des Vorderrads

Ausbau:

1. Ziehen Sie die obere und die untere Hälfte des elektrischen Steckers, der sich auf der Rückseite der Gabel befindet, auseinander.
2. Streifen Sie den Kabelbinder nach unten von der Gabel oder durchtrennen Sie ihn.
3. Bauen Sie das Vorderrad ab ► *Kapitel 18.2.1 „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ (CD).*

Einbau:

1. Streifen Sie die Kabelbinder mit dem Kabel auf das Gabelbein.
2. Bauen Sie das Vorderrad ein ► *Kapitel 18.2.1 „Originalbetriebsanleitung | Allgemein“ (CD).*
3. Stecken Sie die beiden Hälften des Steckers ineinander. Achten Sie dabei auf die Pfeile auf den Steckern, sie müssen voreinander stehen!
4. Streifen Sie die beiden Kabelbinder wieder soweit auf der Gabel nach oben, dass sie von selbst halten und nicht mehr verrutschen können.

12 Technische Daten

MOTOR		
Definition	Bürstenloser Elektromotor mit Getriebe und Freilauf	
Leistung	250 W	
Maximales Drehmoment	35 Nm	
Gewicht Motor	2,88 kg	
Unterstützungsgrade	70, 150, 250 Watt	
Regelung	Über Drehzahlsensor	
Abschaltgeschwindigkeit	25 km/h in der höchsten Unterstützungsstufe	

FAHRRADTYP	ZULÄSSIGES GESAMTGEWICHT (Fahrrad, Fahrer, Gepäck, Anhänger + Beladung)	FAHRERGEWICHT
Pedelec	130 kg	max. 105 kg

LI-ION-BATTERIE	
Nennspannung	36 V
Nennkapazität	9 Ah
Energie	324 Wh
Gewicht	2,4 kg
Zulässige Ladetemperatur	0 bis 45° C
Empfohlene Ladetemperatur	+10 bis +30° C
Empfohlene Lagertemperatur	+18 bis +23° C

LADEGERÄT	
Ladezeit	6 bis 7 Stunden
Anzahl der Batteriezellen	40
Gewicht	450 g
Schutzart	nur in trockener Umgebung
Ladetemperatur	0 bis 45° C
Lagertemperatur	-20 bis +40° C

DISPLAY UND BEDIENELEMENT	
Schutzart	IP 65 (staub-, spritz- und wasergeschützt)
Gewicht	90 g
Betriebstemperatur	-20 bis +60° C

**Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Benutzung Ihres
neuen Pedelecs mit Groove 2.0 Antrieb.**

*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung
der Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH.
Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.*

*Derby Cycle Werke GmbH / Raleigh Univega GmbH
Siemensstraße 1–3
D-49661 Cloppenburg
+ 49 (4471) 966-0*